

**Machbarkeitsstudie
Neugestaltung Entenanger
Stadt Kassel**

Präsentation

25.04.2023



Amlage zu TOP 6

Auftraggeber

Kassel documenta Stadt
Umwelt- und
Gartenamt

Planer

 **WETTE + KÜNEKE GBR**
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GÖTTINGEN



1 ENTENANGER



Im Nachkriegswiederaufbau entstandener städtischer Freiraum mit hohem Grünanteil und Altbaumbestand im östlichen Platzbereich; Parkplatznutzung im westlichen Teil

2 KÖNIGSPLATZ



Befestigter Stadtplatz mit kreisförmig angeordneten Baumstandorten, Veranstaltungszentrum, fester Bestandteil der Fußgängerzone, Urban, stark frequentiert

3 FRIEDHOF LUTHERPLATZ



Städtischer Friedhof mit hohem Grünanteil, Altbaumbestand

4 MARTINSPLATZ



Stadtplatz mit Einzelhandel und Gastronomieangeboten

5 FRIEDRICHSPLATZ



Historischer Stadtplatz, Nutzung als Ausstellungsfläche zur Documenta, Rasenflächen mit offenem, urbanem Charakter.

6 RAINER-DIERICHS-PLATZ



Funktion des Ankommens in der Stadt, Orientierungsend, identitätsstiftend für Stadt Kassel, befestigte Fläche mit vereinzelt Baumstandorten

7 KARLSAUER



Historische Parkanlage mit sehr hohem Grünflächenanteil. Verschiedene Sport- und Erholungsangebote

8 BRÜDER-GRIMM-PLATZ



Stadtplatz in historischer Verkehrsachse, Bindeglied Altstadt und Wilhelmshöhe; Hoher Grünanteil mit Aufenthaltsmöglichkeiten

Öffentlicher Platz/ Freianlage mit geringem Grünflächenanteil

Öffentlicher Platz/ Freianlage mit hohem Grünflächenanteil

Fulda



Fußgängerzone

Wichtige innerstädtische Fußverbindung

Strategische innerstädtische Radroute



Öffentliches Parkhaus



Öffentliche Tiefgarage



Öffentlicher Parkplatz



Gehölzdominiert, wertvoller Altbaumbestand



Spiel- / Sportangebot



Wasserelement



Versammlungsfläche

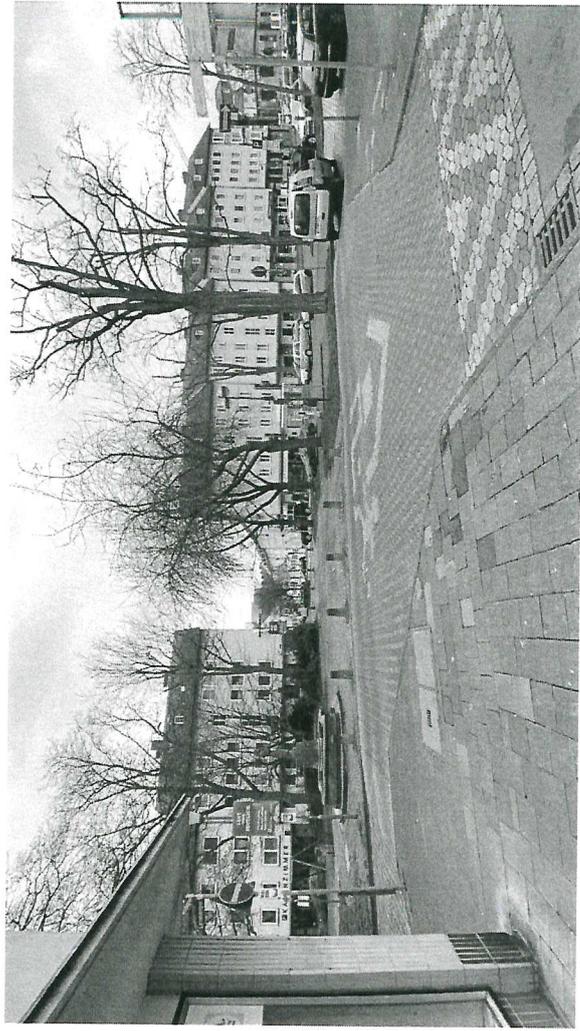
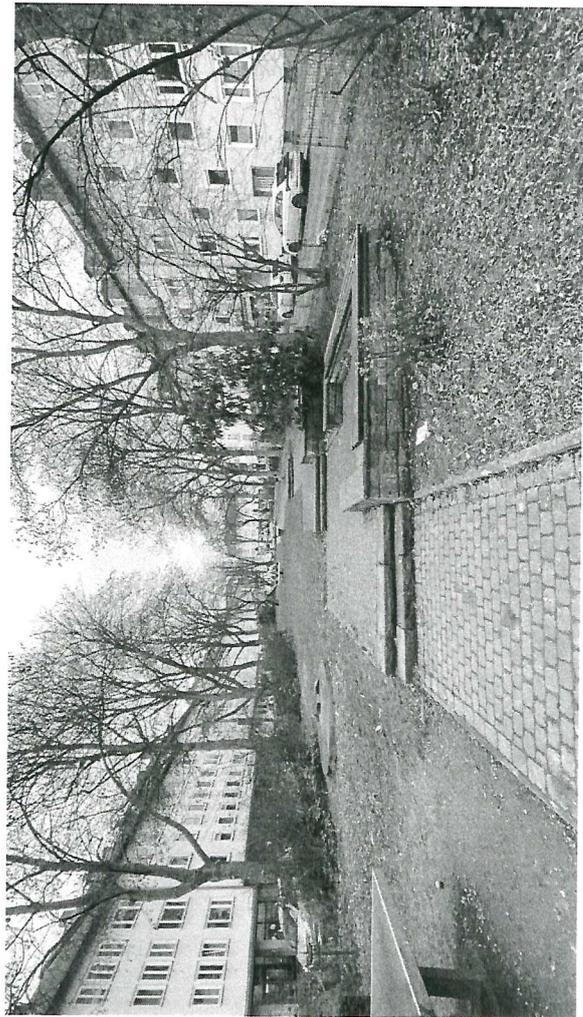


Ausstellungsfläche (Documenta)



Veranstaltungsfläche

Bestandsfotos



Nutzungsanforderungen

Attraktive Außensitz- und Ausstellungsbereiche für Gastronomie und Gewerbe

Stärkung als Veranstaltungsbereich

Sitz- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Wahrnehmung als einheitlicher Stadtplatz und identitätsstiftender Quartiersraum

Nutzbare Rasenflächen mit schattenspendendem Baumbestand

Barrierefreie Erschließung der Grünflächen, Aufenthalt für alle Generationen

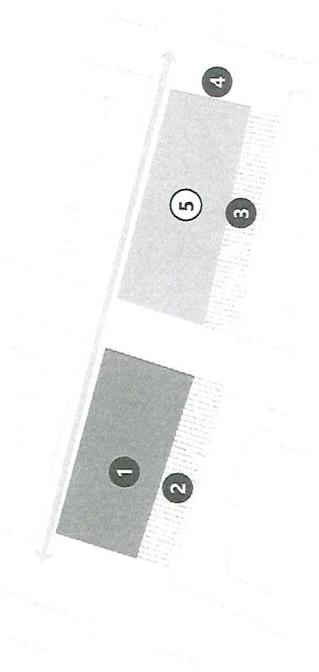
Ausbau der innerstädtischen Verbindung für Fußgänger und Radfahrer

Ausreichende Menge an Stellplätzen, Carsharing und E-Ladestationen

SZENARIO 1

STATUS QUO
ca. 92 Stellplätze

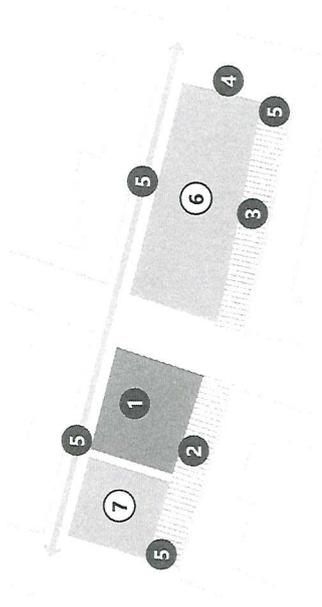
- 1 ca. 65 Stellplätze Platzmitte
- 2 ca. 7 Stellplätze straßenbegleitend
- 3 ca. 20 Stellplätze straßenbegleitend
- 4 Option Stellplätze
- 5 Konzentration Freiraumnutzung



SZENARIO 2

REDUZIERUNG PARKRAUM UND ERHÖHUNG NUTZBARER FREIFLÄCHE
ca. 60 - 75 Stellplätze

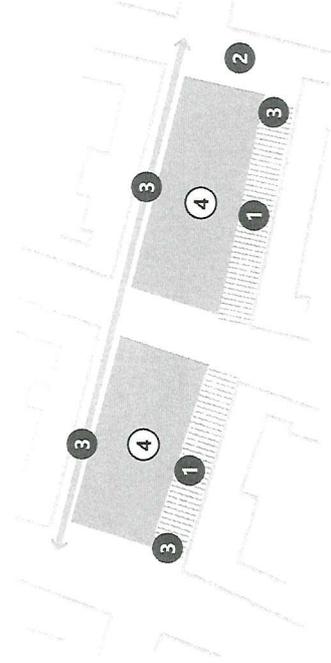
- 1 ca. 25-35 Stellplätze Platzmitte
- 2 ca. 7 Stellplätze straßenbegleitend
- 3 ca. 20 Stellplätze straßenbegleitend
- 4 Option Stellplätze
- 5 Option Kurzzeitparken
- 6 Entzerrung vorhandener Nutzungen
- 7 Erweiterung Freiraumnutzung

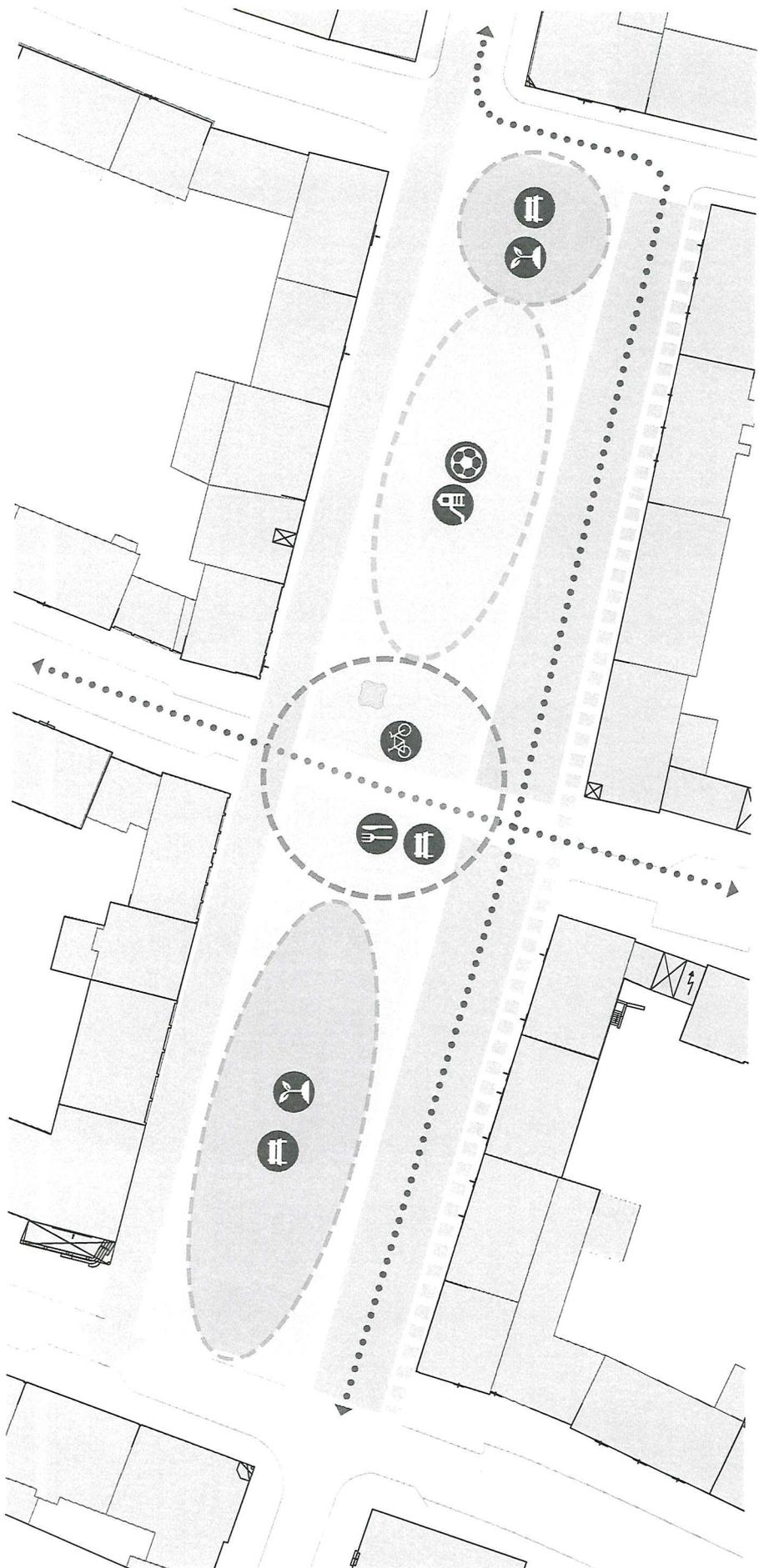


SZENARIO 3

ENTENANGER ALS ZUSAMMENHÄNGENDER STADTPLATZ
ca. 30 - 50 Stellplätze

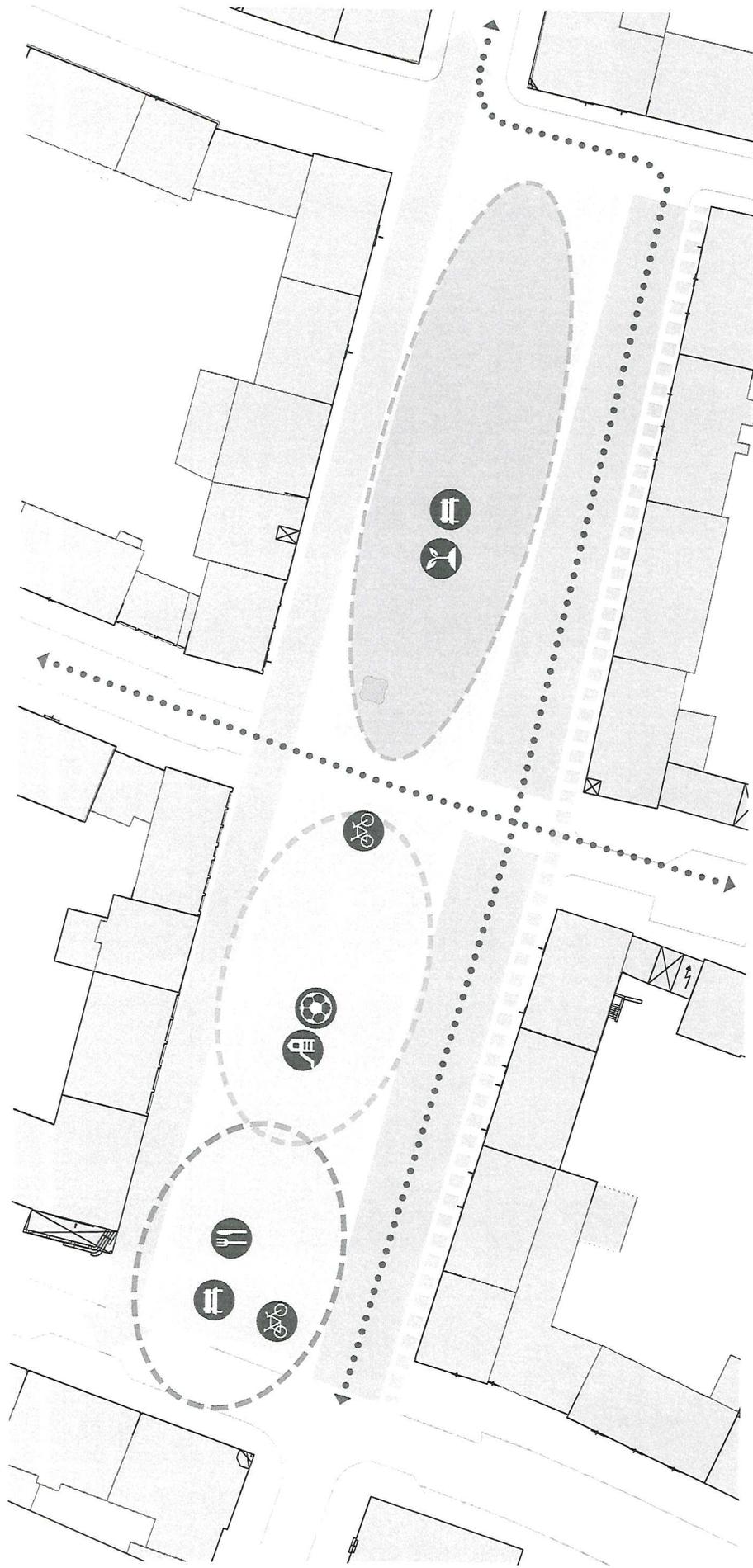
- 1 ca. 27-47 Stellplätze straßenbegleitend
- 2 Option Stellplätze
- 3 Option Kurzzeitparken
- 4 Vielfältige Nutzungsangebote





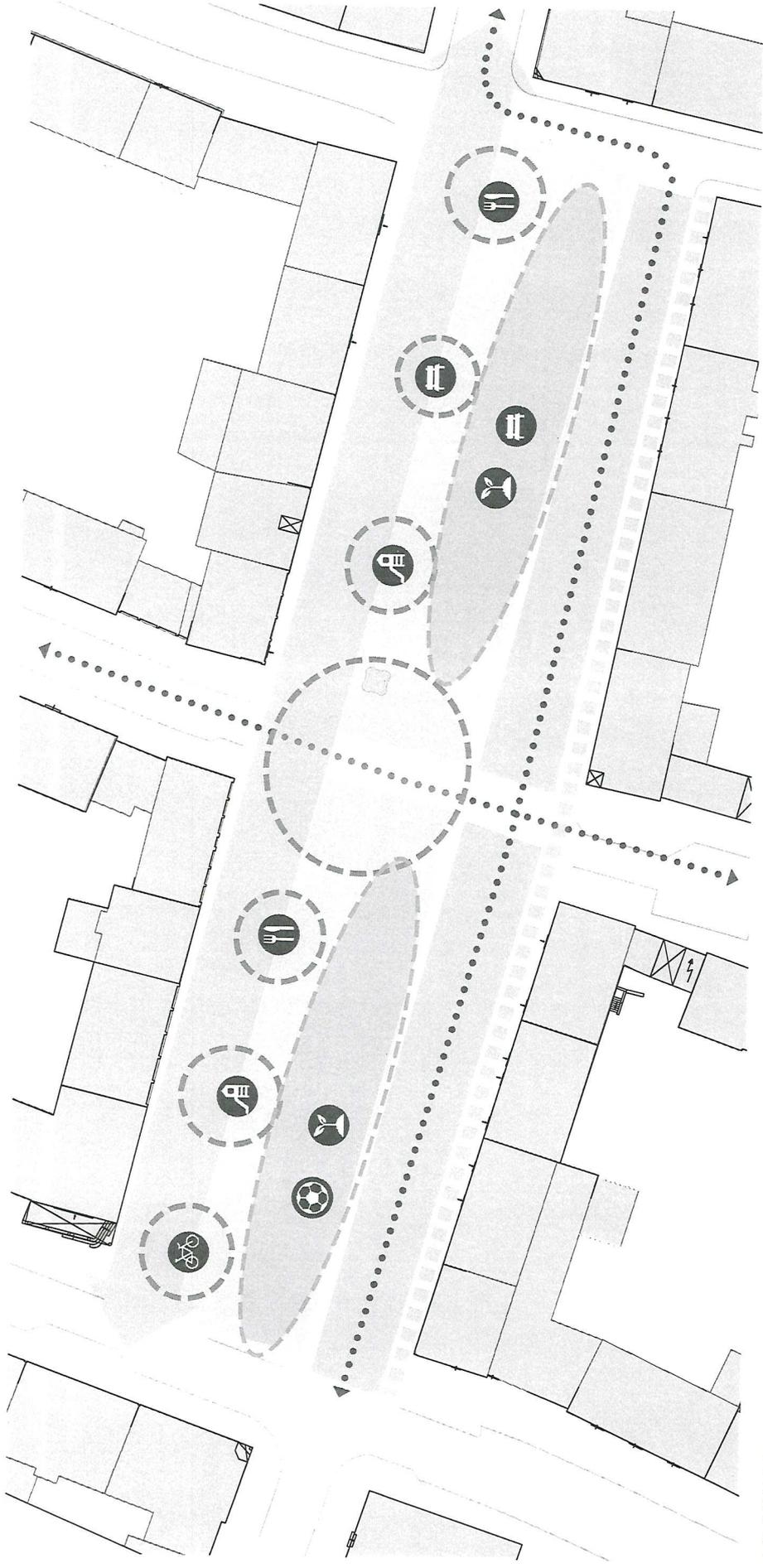
LEGENDE

-  Vielfältig nutzbares grünes Band als Bindeglied zwischen Innenstadt und Fuldaaue
-  Konzentration der Parkplätze in der südlichen Einbahnstraße (Richtung Osten) mit sicheren Querungsmöglichkeiten
-  Neue Fußgängerzone zur Stärkung bestehender Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Unterneustadt
-  Erhalt Fußwege mit bestehender Außengastronomie
-  Sichere Führung der bestehenden Radverbindungen
-  Multifunktionaler Platzbereich
-  Aktivbereiche mit Spiel- und Sportangeboten
-  Ruhige Aufenthaltsbereiche
-  Sitz- und Erholungsmöglichkeiten
-  Außengastronomie
-  Fahrradabstellmöglichkeiten
-  Spielangebote
-  Sportwiese
-  Maßnahmen für Biodiversität und Klimaschutz



LEGENDE

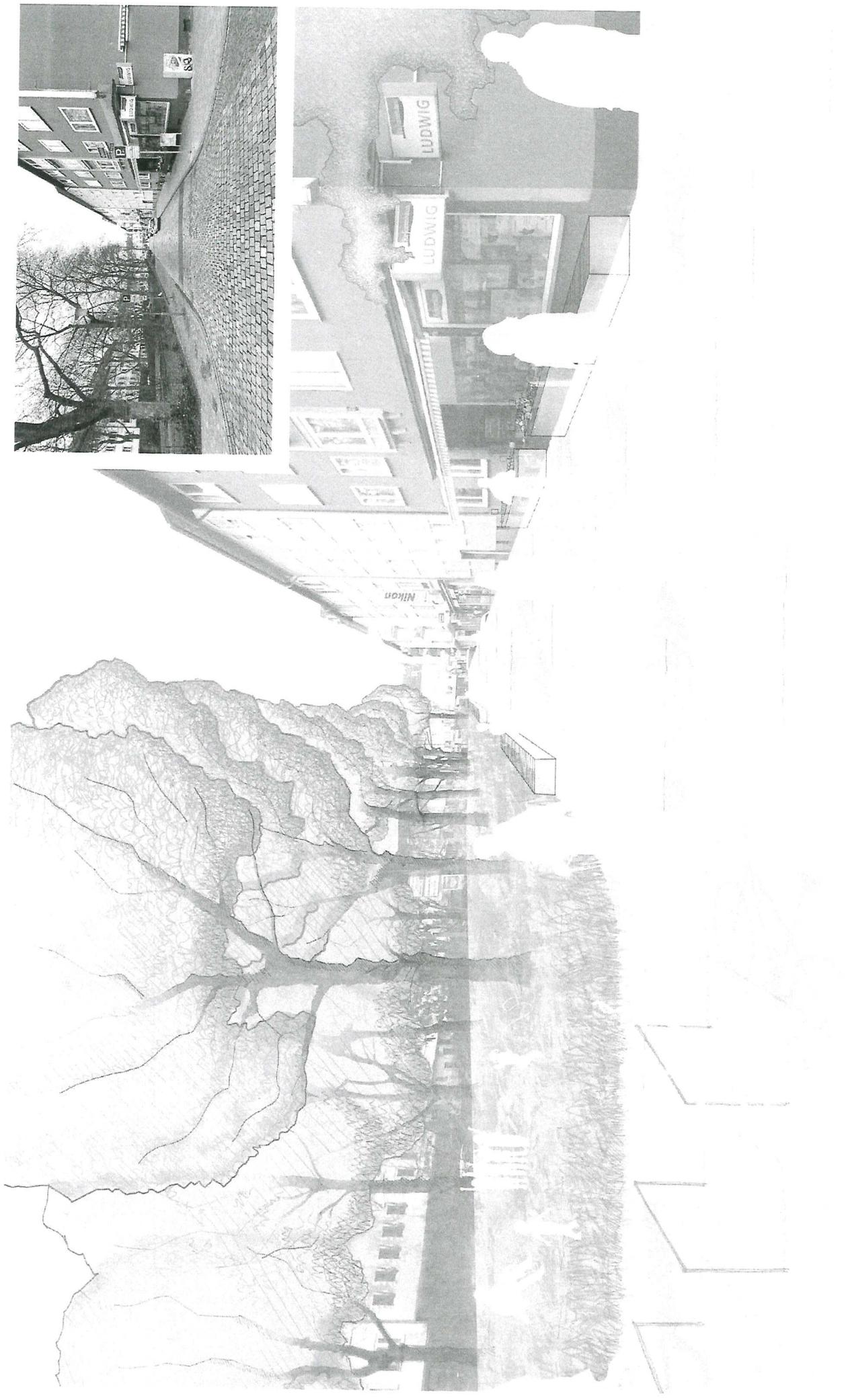
- Vielfältig nutzbares grünes Band als Bindeglied zwischen Innenstadt und Fuldaaue
- Konzentration der Parkplätze in der südlichen Einbahnstraße (Richtung Osten) mit sicheren Querungsmöglichkeiten
- Neue Fußgängerzone zur Stärkung bestehender Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Unterneustadt
- Erhalt Fußwege mit bestehender Außengastronomie
- Sichere Führung der bestehenden Radverbindungen
- Multifunktionaler Platzbereich
- Aktivbereiche mit Spiel- und Sportangeboten
- Ruhige Aufenthaltsbereiche
- Sitz- und Erholungsmöglichkeiten
- Außengastronomie
- Fahrradabstellmöglichkeiten
- Spielangebote
- Sportwiese
- Maßnahmen für Biodiversität und Klimaschutz



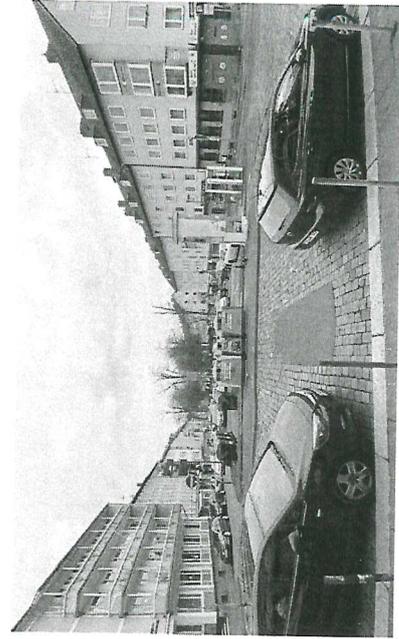
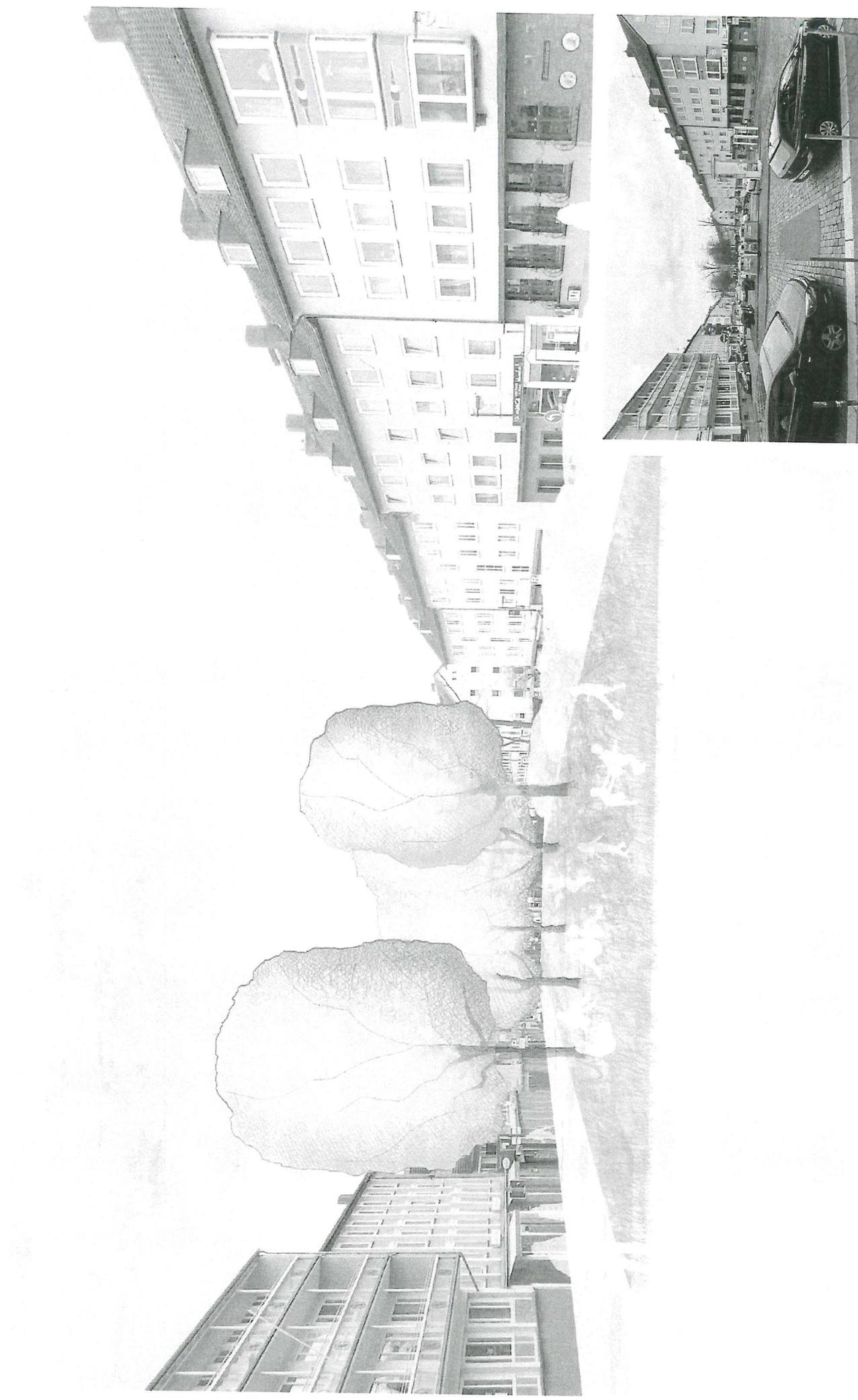
LEGENDE

- Vielfältig nutzbares grünes Band als Bindeglied zwischen Innenstadt und Fuldaaue
- Konzentration der Parkplätze in der südlichen Einbahnstraße (Richtung Osten) mit sicheren Querungsmöglichkeiten
- Neue Fußgängerzone zur Stärkung bestehender Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Unterneustadt
- Erhalt Fußwege mit bestehender Außergastronomie
- Sichere Führung der bestehenden Radverbindungen
- Multifunktionaler Nutzungen entlang neuer Fußgängerzone
- Ruhige Aufenthaltsbereiche
- Sitz- und Erholungsmöglichkeiten
- Außergastronomie
- Fahrradabstellmöglichkeiten
- Spielangebote
- Sportwiese
- Maßnahmen für Biodiversität und Klimaschutz

Option 3 - Verzahnung nördliche Fußgängerzone mit Grünflächen



Blick von der Oberstegasse



Blick vom Graben

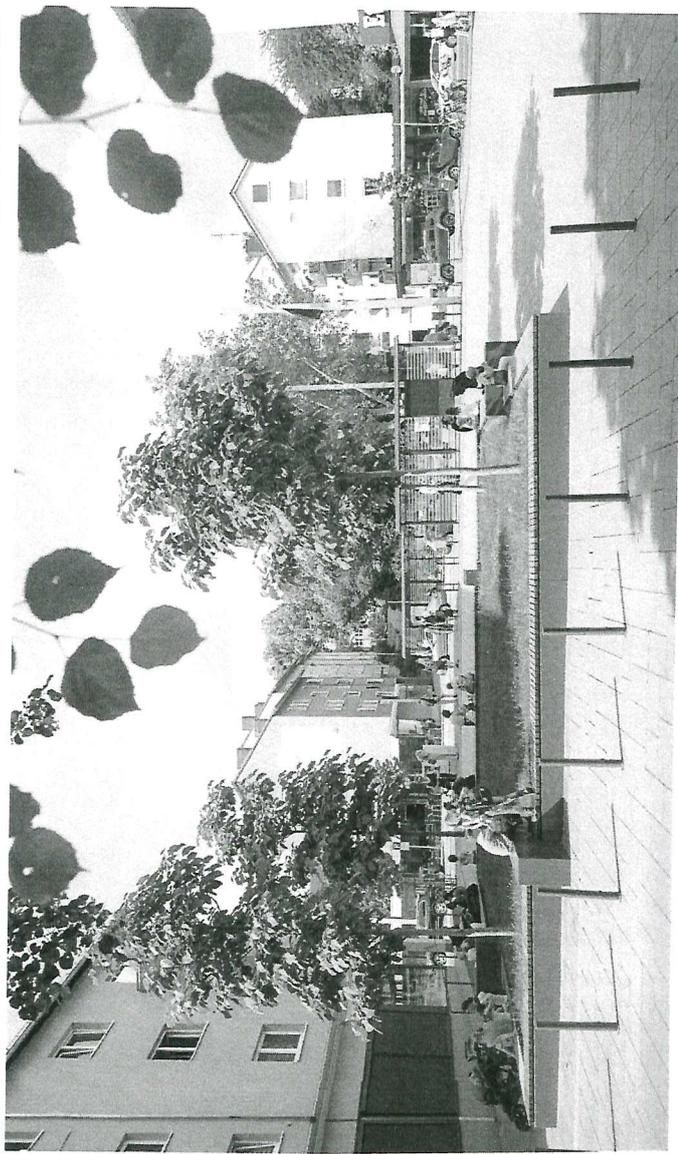
Referenzfotos

Stadtplatz Annastraße und Grünzug Motzberg Kassel

Auftraggeberin: Stadt Kassel, Umwelt-
und Gartenamt
Größe ca. 1,2 ha
2016 - 2020



Stadtrelief im nördlichen Platzbereich



Zwischen den Plätzen verläuft die belebte
Friedrich-Ebert-Straße



Foto: R. Lill

Detail Südlicher Teil der Annaplätze

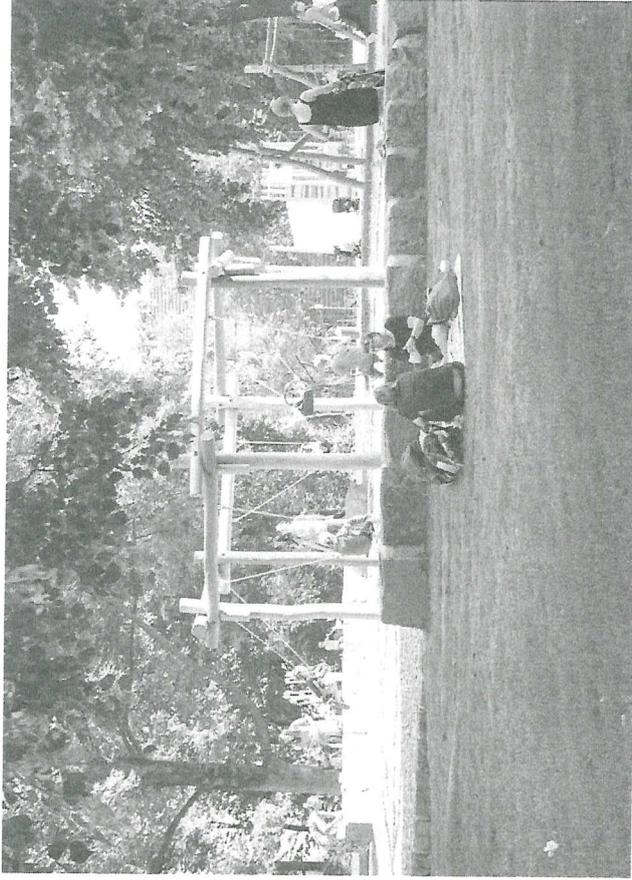
Referenzfotos

Stadtplatz Annastraße und
Grünzug Motzberg
Kassel

Auftraggeberin: Stadt Kassel, Umwelt-
und Gartenamt
Größe ca. 1,2 ha
2016 - 2020



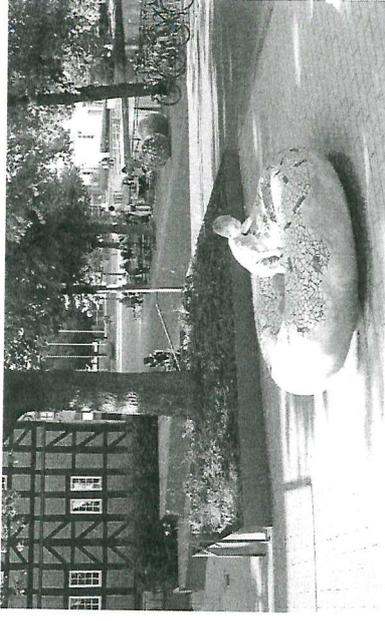
Spielplatz



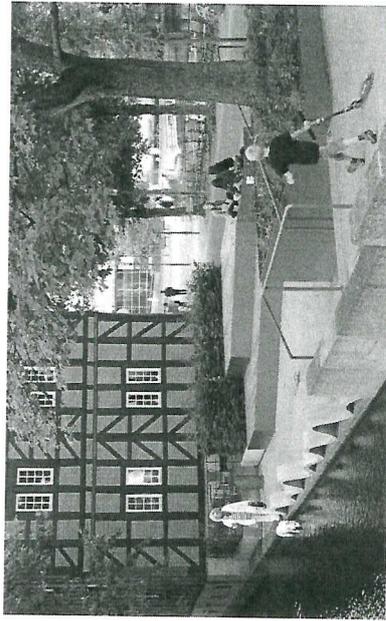
Sechseckschaukel

Referenzfotos
Parklandschaft Friedrichstaler
Kanal Detmold

Auftraggeberin: Stadt Detmold
Größe: ca. 6 ha
2006 - 2013



Spiel- und Kunstobjekte an der Ameide



Neuer Aufenthaltsbereich an der Ameide



Neuer Aufenthaltsbereich an der Ameide

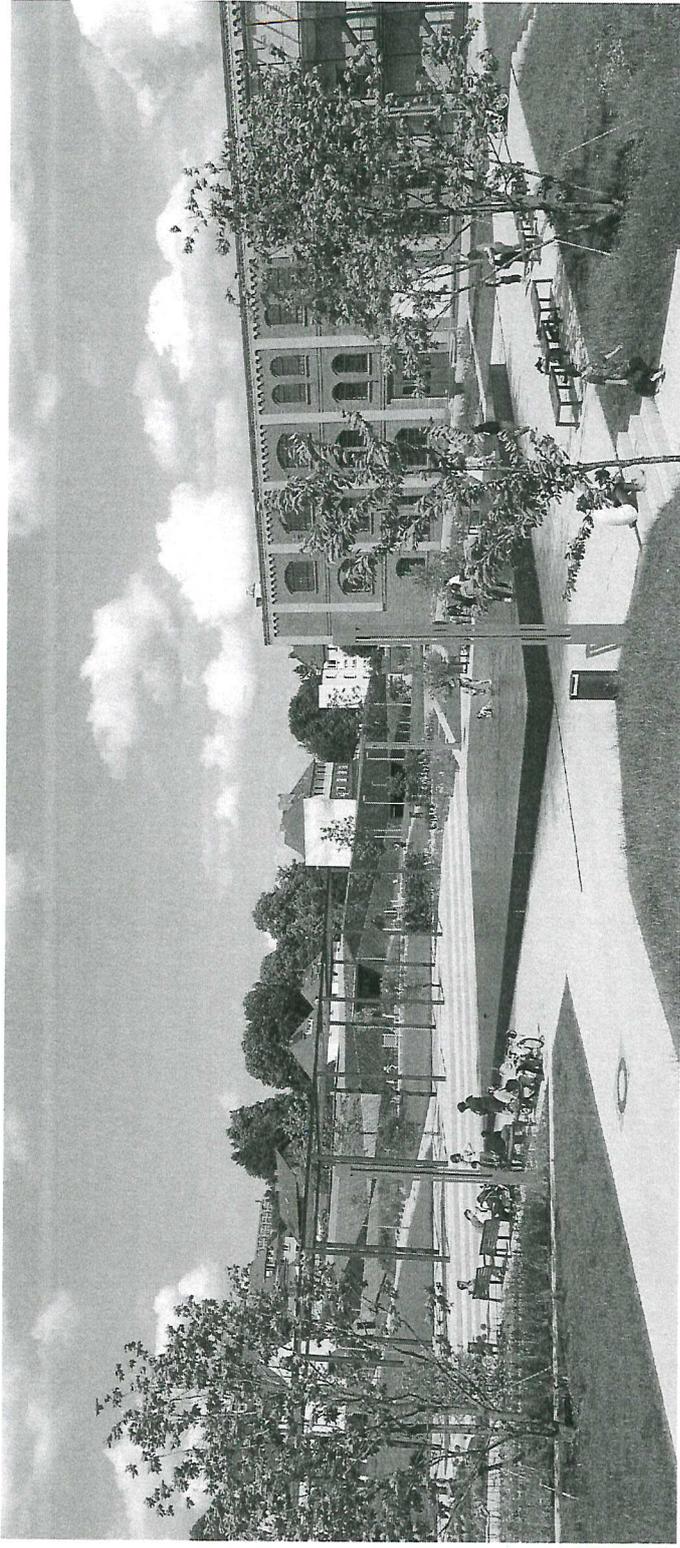


Spiel- und Kunstobjekte an der Ameide

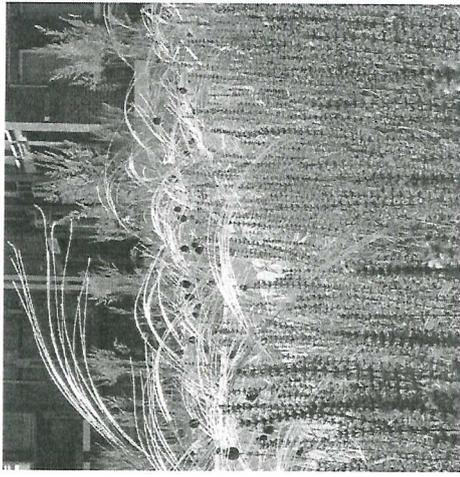
Referenzfotos

Schildepark
Bad Hersfeld

Auftraggeberin:
Stadtentwicklungsgesellschaft der
Kreisstadt Bad Hersfeld in Verbindung mit
dem Sanierungsträger Wohnstadt Kassel /
Bad Hersfeld
Größe: 55.000 m²
2009 - 2014



Der Wassertisch bildet das Zentrum der Plaza.



Spiel des Federgrases mit
Salvien und Zierlauch



Blick aus dem Stauden- und Gräsergarten zum Wassertisch, im
Hintergrund links die Schildehalle



Die Kanten des Wassertischs werden umlaufend
mit Wasser benetzt